

Anfang Oktober erscheint:

Medizin und Politik (Kultur- und Wirtschaftspolitik). Von Prof. Dr. **A. A. Friedländer**, Freiburg i. Br.
Etwa 192 S. Lex.-8°. Geh. ca. M. 10.—

Der Verfasser, ein Schüler Nothnagels und Billroths, kennt ärztliches Wesen und Wirken nicht nur Österreichs und Deutschlands. Vielseitige Ausbildung und langjährige praktische und wissenschaftliche Tätigkeit erlauben ihm, Vergangenes mit Gegenwärtigem zu vergleichen, künftige Entwicklungsmöglichkeiten anzudeuten. Die „Politik“ sucht er psychologisch zu erfassen in dem Sinne, daß er gegenüber dem Trennenden das Einigende herauszuarbeiten sich bemüht. Der sozialen Medizin widmete er als Erster (nach dem Kriege) eine Arbeit, in der er Forderungen aufstellte, die — wie das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten — Erfüllung fanden. Diese Tatsache beweist, daß er die naturnotwendige Entwicklung der Sozialversicherung voraussah — ebenso wie die Gefahren, die in ihrer Überentwicklung schlummerten. In diesem Buche zeigt er u. a. die vielfach bedenklichen, oft verkannten Zusammenhänge von Politik und Medizin; die Überschätzung der „Krisis“, die Unterschätzung des Kurpfuschertums, die Notwendigkeit einer Änderung der ärztlichen Ausbildung. Der Verfasser schöpft aus zuverlässigen Quellen, die vielfach nur einem kleineren Teil unseres Volkes zugänglich sind. Die Schrift wendet sich nicht nur an Ärzte, Nationalökonomien, Sozialpolitiker — sie dürfte allen denen etwas zu sagen haben, die, dem Verfasser gleich, sachlich und parteilos an der Zusammenfassung der staatsbeherrschenden Kräfte mitzuarbeiten gewillt sind.

Werbemittel: Prospekt.

Anfang Oktober erscheint:

Hippokrates-Brevier. Von Dr. med. **Karl Krayl.** Etwa 80 Seiten. Kl.-8°. Kart. ca. M. 4.50

„Alle Ärzte bewundern ihn und doch liest keiner seine Schriften. Und wenn es einmal einer tut, so versteht er nicht, was er liest.“ — ruft Galenos den Ärzten seiner Zeit zu. Das gilt noch fast genau so gut für uns Heutige. Seine Schriften zu lesen, ist eine Plage. Denn es gibt keine genießbare deutsche Gesamtübertragung. Und der griechische Text selber ist oft wie ein Urwald. Der letzte deutsche Abdruck der alten Vulgata ist 100 Jahre alt. Da soll ihn einer lesen! Und ihn zu verstehen, hindert uns noch mehr als der Text die moderne fachwissenschaftliche Einstellung.

In der Anatomie sind die Griechen die reinen Kinder und doch reden sie schon vom Kreislauf des Blutes. Sie wissen nichts von den Zellen und doch sprechen sie von der Volksgenossenschaft der kleinsten Teile des Körpers. Sie wissen nichts von den Keimen und doch haben sie die Pest und den Starrkrampf bekämpft. In der Chirurgie sind sie uns gewachsen, wenn man von der neuzeitlichen Entwicklung der Bauch- und Brustchirurgie absieht. Und in einem Punkte sind sie dem modernen Arzt überlegen — in der allgemeinen medizinischen Fragestellung, die den Fachärzten der Gegenwart erst allmählich wieder aufgeht. Deshalb ist es so schwer zu begreifen, daß die alten Griechen ganze Ärzte waren, die als Vorbilder zu dienen recht geeignet sind. Alle diese Dinge den deutschen Ärzten in ihrer modernen Sprache verständlich zu machen, ist Aufgabe dieses kleinen Büchleins.

Käufergruppen: Alle Ärzte. — Werbemittel: Prospekt (auf Wunsch mit Firmenaufdruck).

Ⓩ

FERDINAND ENKE / STUTTGART

Das Werbemittel für Sortimente mit technischer Kundschaft.

Ⓩ

Ende Oktober erscheint die 24. Ausgabe für 1930 von unserem bekannten

Ⓩ

Führer durch die technische Literatur

Verzeichnis der wichtigsten Werke aller technischen Gebiete für Studium und Praxis
unter besonderer Berücksichtigung der neueren Erscheinungen

Neuer farbiger Umschlag, modernes Titelbild, gutes Papier,
Umfang mindestens 9 Bogen, Sachregister

Wir geben hiermit ein Werbemittel von Dauer, das von Ingenieuren und Industriellen, Dozenten und Studierenden an technischen Hoch- und Mittelschulen sehr beachtet wird. Jeder Techniker braucht heute einen solchen modernen Katalog, um sich über die neuesten Erscheinungen seines Fachgebietes unterrichten zu können. Sie leisten Ihren alten und neu zu werbenden Kunden mit der Zusendung oder Überreichung des Führers einen guten Dienst und haben ihn als Käufer für immer gewonnen. — Für Ihren Sortimentsbetrieb ist die Einfügung des **Verlegerschlüssels** eine wesentliche Erleichterung, kostenlose Abgabe bei Bezug ab 10 Exemplaren.

Die Preise. Es kostet das einzelne Expl. —.75 M., ab 10 Ex. —.65 M., ab 25 Ex. —.55 M., ab 50 Ex. —.48 M., ab 100 Ex. —.45 M., ab 250 Ex. —.38 M., ab 500 Ex. —.35 M., ab 1000 Ex. —.33 M.
Firmeneindruck ab 100 Stück 3.— M.

Wir bitten sogleich reichlich, d. h. den Bedarf für das ganze Jahr zu bestellen. Jedesmal war der „Führer“ bald nach Erscheinen vergriffen.

Für Hannover und Stuttgart ist das Alleinvertriebsrecht vergeben.

Fr. Weidemanns Buchhandlung (W. Witt), Hannover